Der Magistrat

rüsselsheim am main

Vorschlag OB Bauscheim	
der SPD Bauschheim	
VBAU-1/26-31	
Datum	21.05.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ortsbeirat Bauschheim	28.05.2026	beschließend

Betreff:

Prüfvorschlag Errichtung Mehrgenerationenplatz in Bauschheim am Weinfass
Prüfvorschlag von Frau Natalie Kolb und Herrn Christian Walter vom 21.05.2026

Vorschlagstext:

Die SPD Bauschheim schlägt eine Errichtung eines Mehrgenerationenplatz am Bolzplatz / Waldrand am Weinfass in Bauschheim vor. Es soll ein Ort geschaffen werden, der zur Begegnung verschiedener Generationen einlädt, zentral gelegen und barrierefrei ist. Ziel ist es, eine Vielseitigkeit für verschiedene Altersgruppen im Freien zu schaffen. Mehrgenerationenparks liegen nicht nur absolut im Trend, sie steigern die Attraktivität von Kommunen nachhaltig. Bauschheim fehlt es an solch einem Ort. Die Grünfläche am Weinfass bietet eine hervorragende Möglichkeit, diese Freifläche in einen lebendigen, barrierefreien Treffpunkt für alle Altersgruppen zu verwandeln. Da der Ort bereits sportlich genutzt wird, lässt sich das Areal ideal durch fitnessorientierte, spielerische und kommunikative Elemente ergänzen. Ein Mehrgenerationenplatz als Begegnungs-, Freizeit- und Sportfläche im Herzen von Bauschheim. Das Gelände am Weinfass liegt direkt am Waldrand, ist in Besitz der Stadt Rüsselsheim und dient seit vielen Jahren als Bolzplatz. Die Fläche wird von Auszeit e.V. regelmäßig für Freizeitaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen genutzt.

Durch die zentrale Lage und direkte Waldanbindung ist die Freifläche prädestiniert, um nachhaltig hierfür genutzt zu werden. Auch bietet der Standort Potential die Kosten des Projektes im Rahmen zu halten, da es sich um städtisches Eigentum handelt. Mitglieder des SPD Distriktes Bauschheim haben sich auf den Weg gemacht und nach ähnlichen Projekten im Umland Ausschau gehalten. Wir haben uns in benachbarten Kommunen angesehen, welches Angebot es dort gibt und konnten ebenso einen Eindruck von entfernteren Orten gewinnen. Um Ihre Vorstellungskraft anzuregen, haben wir ein Beispiel zur Visualisierung beigefügt und Links von anderen Kommunen eingefügt. Mit Unterstützung einer Bürgerin konnten wir diese Zeichnung erhalten (hier zu sehen ein visuelles Beispiel für den Spiel- & Sportbereich als Idee)





Unterschiedliche Umsetzungsbeispiele aus anderen Kommunen, welche mit Link zur Website oder dem Presse Artikel aufgeführt sind, finden Sie hier:

- **Jugend- und Sportpark Ginsheim | Stadt Ginsheim-Gustavsburg**
- **Mehrgenerationenpark - Gemeinde Sinzheim**
- **Mehrgenerationenplatz Sant Julian, Rheinland-Pfalz**
  Mehrgenerationenplatz - Ortsgemeinde St. Julian
- **Mehrgenerationenplatz Bremen im Quartier Schweizer Viertel**
- **Fotos Mehrgenerationenplatz 3 Grazien - Nachhaltige Erneuerung Berlin.de**
- **Mehrgenerationenplatz Weilrod Westerwald**
  https://www.zukunft-hoher-taunus.de/projekte/mehrgenerationenplatz-weilrod
- **Mehrgenerationenplatz Liesen Sauerland**
  https://liesen-sauerland.de/mehrgenerationenplatz/
- **Mehrgenerationenplatz Kreuzwertheim Bayern**
  https://www.kreuzwertheim.de/leben-in-kreuzwertheim/familie-jugend/mehrgenerationenplatz/
- **Mehrgenerationenplatz Kasbach-Ohlenberg**
  https://kasbach-ohlenberg.de/Dorfleben/Mehrgenerationenplatz/Mehrgenerationenplatz.html
- **Mehrgenerationenplatz + Outdoor-Gym | Stadt Baumholder**
- **Mehrgenerationenplatz Loßburg Schwarzwald**
  https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.einweihung-in-lossburg-ein-treffpunkt-fuer-alle-generationen.3d0fb351-c594-481d-a8b9-a93fb19dda17.html

  Hilfreiche Links & Quellen zu Mehrgenerationen-Parks und erfolgreicher Umsetzung

  IAKS-Wissen: Mehrgenerationen-Parks | IAKS Deutschland

  Mehrgenerationenplätze – Stadt + Natur

  Folgendes Angebot zur Flächengestaltung eignet sich für die Umsetzung & Zielerreichung in Bauschheim auf der Fläche am Weinfass, sollte aber im nächsten Schritt noch priorisiert werden:

- Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, grün angelegte Umgebung
- Natur & Kräutergarten für Projektgruppen (z.B. für Schulkinder)
- Kinderbereich mit Spiel- und Klettergeräten, ggf. kleiner Wasserspielplatz für den Sommer
- Jugendbereich mit Bolzplatz / Basketballplatz (Platz integriert möglich)
- Skatefläche / Mini-Pipe / asphaltierter Pumptrack für Bikes oder BMX-Parcours (Fläche integriert möglich)
- Bodentrampolin für Groß & Klein

- Inklusive Spiel- und Sportgeräte: Rollstuhlgerechte Hochbeete, bodengleiche Karussells oder barrierefreie Zugangswege, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen voll zu integrieren.
- Erweiterung des Trimm-dich-Pfades (Wald) durch Fitnessgeräte auf der Fläche
- Bouleplatz / Schachanlage oder Boccia
- WC-Anlage

Hinweis zu Pumptrack Fläche:

Nachhaltige Aufwertung & Inklusionsidee für Rüsselsheim:

Eine solche Anlage schließt eine Lücke im Freizeitangebot unseres Stadtteils. Sie steigert die Attraktivität für junge Familien nachhaltig und bietet Jugendlichen einen legalen, gesunden Treffpunkt im Freien. Außerdem kann ein (asphaltierter) Pumptrack mit fast allem befahren werden, was Rollen hat – sogar mit Rollstühlen. Das unterstreicht den Mehrgenerationen- und Inklusionsgedanken.

Vermeidung von Nutzungskonflikten:

Durch eine kluge räumliche Gliederung bietet der Platz ruhige Zonen für Seniorinnen und Senioren sowie Aktivitätsbereiche für die Jugend. Dies verhindert Konflikte und fördert das gegenseitige Verständnis.

Natur & Nachhaltigkeit:

Als Abgrenzung zum Spiel- / Sport- und Bewegungsbereich würde sich eine Naturfläche oder ein Kräutergarten eignen, welcher z.B. von Schulkindern als Patenschaft oder von Projektgruppen gepflegt wird. Hier könnte man z.B. auf unseren ortsansässigen NVB, Natur- und Vogelschutzverein zugehen sowie unseren OGV, Obst- und Gartenbauverein mit einbeziehen, um Ideen zu verwirklichen und nachhaltige Umsetzungen anzustreben. Bei der Planung sollten der Sachstand und die Ergebnisse des Jugendforums sowie der Verein Auszeit e.V. mit eingebunden werden, da hier bereits etliche Wünsche & Ideen eingebracht *wurden (ein Vorschlag & Wunsch war die mini Downhill /Mountainbike Strecke, die bislang nicht umgesetzt werden konnte.)*
Für die Konzeption, wie der Platz dauerhaft von mehreren Generationen belebt und genutzt werden soll, bedarf es Aktionen, Zusammenarbeit von Vereinen und Institutionen. Dieser Gedanke sollte in der Planung definitiv mit einbezogen werden.

Wir bitten die Verwaltung mit Hilfe unseres Vorschlages zu prüfen, ob die Umsetzung eines Mehrgenerationenplatzes mit entsprechendem Finanzierungskonzept möglich ist, und bitten um Erstellung einer Vorlage.

Sicherlich braucht es bei der heutigen Finanzlage der Stadt Rüsselsheim ein Finanzierungskonzept, welches das Vorhaben realisierbar macht.
Hier bitten wir um Prüfung von Fördermitteln, die ggf. für allgemeinnützige Projekte beantragt und zur Verfügung gestellt werden können, so wie es auch in anderen Kommunen der Fall war (Weilrod, Westerwald Beispiel: 150.000 € Fördersumme).
Bei unserer Recherche sind wir auf unterschiedliche Fördermöglichkeiten gestoßen, die die gezielt Sport, Bewegung und den demografischen Wandel im kommunalen Raum unterstützen:

- **Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“**: Dieses Programm des Landes Hessen fördert den Neubau und die Modernisierung von Sportstätten mit einem Investitionsvolumen ab 35.000 Euro. Ein Pumptrack fällt als moderne Breitensportanlage exakt in diese Kategorie.

- **Hessisches Klimakontingent (Städtebauförderung)**: da es sich um die Aufwertung einer Grünfläche handelt, können Elemente des Mehrgenerationenplatzes (z. B. Entsiegelung, Verschattung, hitzeresiliente Bepflanzung) über das Hessische Klimakontingent bezuschusst werden.

Auch eine modulare Umsetzung (Phasenmodell) je nach Situation könnte für die Realisierung des Projektes infrage kommen. Des Weiteren schlagen wir vor, die Standorte der Spielplätze in Bauschheim bei der Planung mit zu berücksichtigen. Wir haben derzeit 6 Spielplätze in Bauschheim, welche regelmäßig gewartet, gepflegt und auch kontinuierlich erneuert werden müssen. Ggf. könnte ein Spielplatz aufgegeben werden, um Kosten zu sparen und hier zentral generationsübergreifend etwas entstehen zu lassen. Die Spielfläche kann neu integriert werden, damit sie den Kindern nicht verloren geht.

Begründung:

Zum Hintergrund: in den vergangenen Jahren gab es immer wieder Anfragen zu Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt in der Natur. Konkrete Vorschläge von Kindern und Jugendlichen, wie man das Freizeitangebot im Freien optimieren könne waren bei Jugend im Rathaus zu hören. Der zuletzt eingebrachte Antrag zur Mini-Downhillstrecke wurde seitens des Ortsbeirates Bauschheim sowie der Stadt Rüsselsheim begrüßt und ernst genommen, konnte jedoch bis zum heutigen Tag aus verschiedenen Gründen (Naturschutz, Sicherheit) nicht umgesetzt werden. Frau Tettenborn hat schließlich nach etlichen geprüften Standorten schweren Herzens mitgeteilt, dass das Vorhaben derzeit nicht realisiert werden kann. In Bauschheim verfügen wir über kleine Spielplätze, welche allerdings nicht allen Altersgruppen gerecht werden, da die Ausstattung nicht vielseitig genug ist. Darüber hinaus haben wir keine Begegnungsstätte für alle Generationen und es fehlt ein Ort im Freien, den Jugendliche nicht nur aufsuchen, sondern auch nutzen dürfen. Ein wichtiges Argument bei dem Vorschlag dieses Projektes sind die Bürger*innen die zurzeit in Bauschheim leben, unsere Generationen, die aktuell davon profitieren und einen Mehrwert an Lebensqualität erhalten. Es dreht sich bei „Neugestaltung“ Vieles um die Planung der Eselswiese, doch dies liegt in der Zukunft. Die Gegenwart kommt leider bei der Gestaltung unseres Ortes zu kurz. Den jetzt hier lebenden Menschen in Bauschheim ein Plus an Qualität zu bieten, halten wir für sinnvoll und richtig. Das Angebot kann in der Zukunft auch neue Bürgerinnen und Bürger aus dem Wohngebiet Eselswiese in unseren Ortskern ziehen und von Ihnen genutzt werden. In zahlreichen Bürgerdialogen wurde vermehr der Wunsch geäußert, jetzt etwas zu tun und nicht alle Ideen in die Gestaltung der Eselswiese zu tragen. Wir möchten mit diesem Vorschlag einen innovativen und

Rüsselsheim am Main, 21.05.2026

Natalie Kolb und Christian Walter
SPD Bauschheim